

<p>Herrlich süß und so weiß wie Schnee, auf einmal plumps, ertrinkt's im Kaffee.</p>	<p>Erst lebt er im Wasser, kommt dann auf den Tisch, er hat viele Gräten, es ist der ...</p>
<p>Es steht auf einem Beinchen im weichen, grünen Moos. Es hat ein rotweiß Hütchen auf und ist auch nicht sehr groß.</p>	<p>Es hat eine harte Schale, der Kern schmeckt süß und fein, ihr knackt es alle gerne, sag, was mag das sein?</p>
<p>Es fliegt vom Himmel im weißen Glanz, wer es halten will, verliert es ganz.</p>	<p>Summ und brumm und summ, fliegt es um die Blumen herum. Honig trägt es flink herbei rate mal, wer das wohl sei!</p>
<p>Der kleine Bruder schreitet träge, der große aber rasch dahin. Trifft der große den kleinen auf dem Wege, dann hüpf't er lustig über ihn.</p>	<p>Wer sagt mir schnell den Vogel an, der seinen Namen nennen kann.</p>

Fisch

Zucker

Nuss

Fliegenpilz

Biene

Schnee

Kuckuck

Uhrzeiger

<p>Welches Tierlein zart und klein, trägt den süßen Honig heim?</p>	<p>Du siehst im Stroh es liegen, im Stall ganz allein. Es grunzt laut vor Vergnügen, es ist ein fettes ...</p>
<p>Wer von euch Kindern errät es schnell? In aller Früh sind sie zur Stell und warten in ihrer großen Not geduldig am Fenster auf ein wenig Brot.</p>	<p>Was pustet und faucht von Ort zu Ort, trägt viele Menschen mit sich fort. Es ist kein Auto und auch kein Kahn, du fährst gern mit der</p>
<p>Im Garten und Felde, im Arm einen Stecken, so muss ich die Vögel und Tiere erschrecken.</p>	<p>Sie schleicht auf leisen Sohlen, die Augen glühen wie Kohlen. Wir haben sie in unserm Haus, am meisten fürchtet sie die Maus.</p>
<p>Er kräht auf dem Mist, so laut wie er kann. Du weißt, wer es ist, es ist der ...</p>	<p>Hoch wie ein Haus, klein wie eine Maus. Stachelig wie ein Igel, glänzend wie ein Spiegel.</p>

Schwein

Biene

Eisenbahn

Vögel

Katze

Vogelscheuche

Kastanie

Hahn

<p>Ich habe viele Blätter und bin doch kein Baum und wenn du mich aufmachst, gibt's Bilder zu schau'n.</p>	<p>Ich bin ein kleines Männchen, hab' einen runden Kopf, und streicht man mir das Köpfchen, gleich brennt der ganze Schopf.</p>
<p>Scheint mir die Sonne ins Gesicht, zerfließen muss ich, armer Wicht.</p>	<p>Nachts, wenn du schläfst, schaut zum Fenster er herein, hat ein freundliches Gesicht, einen goldigen Schein.</p>
<p>Es hat Zähne und kann nicht beißen, aber manchmal ganz fest reißen. Ist bekannt in Stadt und Land, du nimmst es jeden Tag zur Hand.</p>	<p>Ich fall vom Himmel und tu mir nicht weh. Ich wohn' in den Wolken, bin aber kein Schnee.</p>
<p>Gar borstig ist es wie ein Schwein, doch macht es Schuh' und Kleider rein.</p>	<p>Es riecht so fein, es macht dich rein, bring's aber nicht ins Aug hinein!</p>

Streichholz

Bilderbuch

Mond

Schneemann

Regen

Kamm

Seife

Bürste

<p>Rot das Köppchen, weiß das Schürzchen so komm ich aus dem Märchenland, hab' im Körbchen Wein und Kuchen sag' wie bin ich wohl benannt.</p>	<p>Ohne Tür und ohne Haus, und doch guckt sein Bewohner gar oft heraus. Er geht ganz langsam, Schritt für Schritt, und nimmt sein kleines Häuschen mit.</p>
<p>Ratet Kinder, wer ich bin, hänge hoch im Baume drin, hab' rote Wangen, ein Stänglein auch und einen dicken, runden Bauch.</p>	<p>Ein jedermann, der nicht gut sehen kann, setzt auf seine Nas' zwei Fenster aus Glas. Rate, was ist das?</p>
<p>Er sitzt auf dem Baume, es ist keine Pflaume, es ist auch kein Blatt, weil Federn er hat. Kann fliegen und springen und Lieder singen.</p>	<p>Vom Himmel fällt's, tut sich nicht weh, ist weiß und kalt, das ist der</p>

Schnecke

Rotkäppchen

Brille

Apfel

Schnee

Vogel